

# B 33: Warten auf die Planer

*Keinerlei Fortschritte zum »Lückenschluss« um Haslach herum / »Brühl« wächst rasant*

Die unendliche Geschichte der B-33-Umfahrung Haslachs wurde um ein weiteres Jahr des Stillstands fortgeschrieben. Deutlich wurde das schon beim B-33-Gipfel mit Vertretern der Verbände und Kommunen Ende Januar im Haus der Musik, als Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer und ihre Planer zugeben mussten, dass ein Planfeststellungsverfahren in den kommenden Jahren illusorisch ist. Selbst kleine Schritte, die die Durchfahrt auf der Schwarzwaldstraße erleichtern würden, blieben bislang aus.

Der Haslacher Bürgermeister Heinz Winkler ließ sich zwar im Frühjahr das Placet vom Gemeinderat geben, eine nach Haslacher Forderungen nachgebesserte oberirdische »Bündeltrasse« im Verkehrsministerium und Regierungspräsidium vorzustellen, bislang indes ebenfalls ohne konkretes Ergebnis. Daran

änderte auch nichts, dass Vertreter aller Parteien sich im Rathaus die Klinke in die Hand gaben und ihre Unterstützung signalisierten. Zwar wollten die Verantwortlichen bis Ende August wenigstens ein Zwischenergebnis vorlegen, doch steht dies immer noch aus.

Wenigstens ein anderes Straßenprojekt ist auf gutem Weg. Im kommenden Jahr wird die »Südtangente« längs des Neubaugebiets im »Brühl« als neue Verbindung zwischen der B294 und der Kreisstraße nach Hofstetten begonnen, sie soll vor allem die Hebelstraße entlassen.

Im Neubaugebiet selbst sind inzwischen die ersten Häuser bezogen und nur noch wenige Plätze des ersten Bauabschnitts unbebaut. Einher geht damit eine deutliche Entspannung auf dem Wohnungsmarkt.

Wenigstens in der denkmalgeschützten Altstadt ist der »Lückenschluss« vollzogen. Leerstände wie der in der einstigen Keilbach-Filiale am Marktplatz haben neue Päch-

ter und Nutzung. Heinz Haubold bietet hier unterm Titel »Immer ebb's guet's« regionale Spezialitäten frisch von Höfen der Umgebung an. Und beim Bayrischen Hof werden von den Käufern inzwischen Pläne erarbeitet, was an dieser markanten Stelle der Innenstadt künftig einziehen könnte.

Die malerische Altstadt zog im August auch die Mitglieder des MV-Agusta-Clubs Deutschland in ihren Bann, die auf dem Klosterplatz ihr Bundestreffen hatte. Lautstarker Höhepunkt war das Dröhnen der legendären Edel-Motorräder auf einem abgesperrten Kurs rund ums Kloster.



Quelle: OT 31.12.2015

**Beim Treffen des MV-Agusta-Clubs Deutschland rasten die Motorsport-Legenden rund ums Kloster.**



Ein Video zu diesem Thema finden Sie unter:

[www.mibatv.de](http://www.mibatv.de) | Videocode: 1168